Presseinformation

21. November 2011

Erfolgreiche Bilanz für NÖ Mittelschule

Wilfing: Vielfältiges Bildungssystem hat sich bewährt

„In Niederösterreich wird ein sehr vielfältiges Bildungssystem angeboten, das sich in den letzten Jahrzehnten bewährt hat", sagte Landesrat Mag. Karl Wilfing am heutigen Montag, 21. November, im Rahmen einer Pressekonferenz in St. Pölten zum Ausbauprogramm der NÖ Mittelschule. „Wenn die Schule auf das Leben vorbereiten soll und wir die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in Europa haben, dann spricht das für unser Bildungssystem", so Wilfing und setzte fort: „Dreiviertel unserer Maturantinnen und Maturanten kommen aus der Hauptschule."

Trotzdem sei es notwendig, die Schulen laufend organisatorisch und pädagogisch zu ertüchtigen, um auf die Herausforderungen der Zukunft die richtigen Antworten zu geben. „Die Mittelschule kommt, das Gymnasium bleibt", erinnerte der Landesrat an die aktuellen 78 NÖ Mittelschulen mit 8.575 Schülern in 424 Klassen. „Neben allen Voraussetzungen, die vom Bund gefordert werden, geht es bei den NÖ Mittelschulen um eine stärkere innere Differenzierung und Individualisierung, um primär auf die Talente, Stärken und Begabungen der Schüler einzugehen. Ab der siebenten Schulstufe werden ein Allgemeinbildender und ein Berufsbildender Schwerpunkt angeboten", hielt der Landesrat fest. Wilfing erinnert auch daran, dass mit dem Schuljahr 2012/13 weitere 72 Hauptschulstandorte zu NÖ Mittelschulen umgewandelt werden.

Weiters informierte der Landesrat auch über den Gesetzesvorschlag des Bundes zur neuen Mittelschule, der an die Bundesländer ergangen ist. „In der Stellungnahme Niederösterreichs wird eine höchstmögliche Schulautonomie eingefordert, was die Gestaltung der Wahlpflichtfächer betrifft." Auch die Länge der Stundeneinheit und die Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche anstelle der Elternsprechtage müssten im Aufgabenbereich der Schule liegen. „Die NÖ Mittelschule wurde von Universitätsprofessor Stefan Hopmann laufend begleitet und evaluiert", betonte Wilfing.

Hermann Helm, der Amtsführende Präsident des NÖ Landesschulrates, hielt fest: „Der Gesetzestext des Bundes beweist, dass viele pädagogische Innovationen, welche die NÖ Mittelschule ausmachen, berücksichtigt wurden. Dabei stehen immer das Kind und die Qualität des Unterrichtes im Mittelpunkt, was sich in

Presseinformation

Individualisierung, Differenzierung, neuen Fördermaßnahmen und in den Kinder-Eltern-LehrergGesprächen niederschlägt", so Helm. Ab dem Schuljahr 2015/16 werde die NÖ Mittelschule ins Regelschulwesen übergeführt.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at